

Die Historische Anthropologie ist für die Islamwissenschaft von besonderem Interesse, weil sie neue und anregende Fragen stellt, die einen starken Gegenwartsbezug haben und dadurch von besonderer gesellschaftlicher Relevanz sind. Zudem lassen sie sich in hervorragender Weise zum interdisziplinären Vergleich heranziehen, sodass sie auch wissenschaftspolitisch von Bedeutung sind. Mit diesem Sammelband wollen wir Impulse geben, diesen in der Geschichtswissenschaft entwickelten neueren Forschungsansatz für die islamwissenschaftliche Forschung nutzbar zu machen. Die zwölf in diesem Buch versammelten Beiträge zu einer Historischen Anthropologie in der Islamwissenschaft behandeln disparate Themen, von der Liebe bis zur Arbeit; fokussieren voneinander sehr verschiedene Menschen, von einer einzelnen Frau bis hin zu einem ganzen Volk; sie untersuchen sehr unterschiedliche Zeiten und Räume, vom 21. Jahrhundert bis zur vorislamischen Zeit, von Indien bis Ägypten; und sie verwenden ein sehr breites und inhomogenes Quellenmaterial, von autobiographischen Texten bis zu Volksepen. Gemeinsames Ziel ist es jedoch, die historisch-anthropologische Hinsicht insgesamt in die Islamwissenschaft einzuführen und damit einen Ausgangspunkt für weitere Forschungen zu bilden.